

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 13/0006/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Presse und Marketing		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Aachener Stadtbetrieb		AZ:	
		Datum:	25.02.2020
		Verfasser:	
"Familienspielfest in Ergänzung des Archimedischen Sandkastens"			
hier: Ratsantrag Nr. 597/17 der Piraten-Fraktion vom 09.12.2019			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
17.03.2020	Kinder- und Jugendausschuss	Anhörung/Empfehlung	
01.04.2020	Hauptausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Aachen beschließt, den Antrag abzulehnen.

Philipp

Oberbürgermeister

Erläuterungen:

Der Fachbereich Presse und Marketing gibt als federführende Dienststelle folgende Antwort:

Archimedischer Sandkasten – ein Leuchtturmprojekt des Future Lab Aachen

2016 hat der Rat der Stadt Aachen den Fachbereich Presse und Marketing (FB 13) damit beauftragt, ein Storytelling mit einem daraus abgeleiteten CD und einer Dachmarke zu entwickeln, die – erstmals – die Allianz von RWTH, Fachhochschule, der Katholischen Hochschule (KatHO) NRW, der Musikhochschule und der Stadt Aachen zum Ausdruck bringt: „Future Lab Aachen“. Unter dieser Dachmarke sind seither große und kleine Aktionen und Veranstaltungen zum Thema Wissenschaft vereint, mit altbekannten und neuen Formaten. Zu den neuen Formaten gehört eine Reihe von Leuchtturmprojekten, die der FB 13 initiiert und umgesetzt hat, darunter das Projekt „Archimedischer Sandkasten“.

Wofür steht der „Archimedische Sandkasten“?

Der temporäre „Archimedische Sandkasten“ ging 2016 an den Start. Er fokussiert innerhalb des Future Lab Aachen die Zielgruppe „Kinder und Jugendliche“ und steht für Aachen als familienfreundlichen Wissenschaftsstandort. Dabei soll er exemplarisch auf die zahlreichen MINT-Programme und -Projekte für Kinder und Jugendliche verweisen, die regelmäßig von Stadt und Hochschulen angeboten werden. Das Projekt ist eng mit einer großen Zahl themenrelevanter und wissenschaftsaffiner Partner*innen vernetzt.

Planung und Koordination des Gesamtprojekts liegen bei FB 13.

Unter dem Projektnamen „Archimedischer Sandkasten“ versammeln sich drei Gewerke mit unterschiedlichen Partner*innen.

Partner*innen des Archimedischen Sandkastens:

- E 18/400 (Sandkastenbau)
- E 18/340 (Stadtreinigung)

Partner*innen der Archimedischen Werkstatt:

- FB 45 (Städtische Ferienspiele)
- Jugendkunstschule Bleiberger Fabrik im Auftrag von FB 45
- zdi Netzwerk Aachen & Kreis Heinsberg (Finanzierung von CAD-Programmierkursen für Kinder an der FH während der Laufzeit des Archimedischen Sandkastens; zdi ist eine NRW-Gemeinschaftsoffensive zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses)
- Ehrenamtliche Unterstützung erhält die Archimedische Werkstatt u.a. von der Baufirma Deubner, dem Round Table 58 (z.B. Konstruktion und Bau Oktogonmodell), dem Domkapitel (z.B. Führungen mit Dombaumeister Helmut Maintz)

Partner*innen des Archimedischen Aktionstages:

- FH Aachen (verschiedene Fachbereiche, z.B. FabBus mit 3D-Druckern, Vorführung des Agrarroboters ETAROB)
- RWTH Aachen (verschiedene Institute, z.B. Bergbauinstitut mit Vorführung eines

Präzisionsbaggers)

- Musikhochschule Aachen (verschiedene Klassen, z.B. Minikonzert mit Blechbläsern)
- FB 02/200 (Wissenschaftsbüro der Stadt, z.B. Aktion: „Finde die Akademiker-Ente im Sand und gewinne einen Science-Drink!“)
- eXplore regio.net e.V. (Zusammenschluss außerschulischer Lernorte)

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem eXplore regio.net e.V. ist das Projekt „Archimedischer Sandkasten“ mit 30 euregionalen außerschulischen Lernorten mit den Schwerpunkten Natur, Kultur und Technik vernetzt.

Dazu gehören z.B. Industriemuseen der Euregio, die Schülerlabore der RWTH Aachen (Roboscope – Schülerlabor Robotik, Infosphere – Schülerlabor Informatik, CAMMP – Schülerlabor Mathematik, goAIX! – Schülerlabor Gesellschaftswissenschaften, Waterlab – Schülerlabor Wasserwirtschaft, SCiPhyLAB – Schülerlabor Physik, CheERs! – Schülerlabor Chemie und Biologie, Heureka – Schülerlabor Elektrotechnik und Informationstechnik, DLR_School_Lab), aber auch die Jugendkunstschule Bleiberger Fabrik.

eXplore regio.net e.V. verfügt über das explore regio.mobil, ein rollendes Experimentierlabor, das vielfältige Experimentierthemen für Grundschulkinder anbietet. Es ist barrierefrei, und die Themen sind auch von inklusiven Gruppen nutzbar.

eXplore regio.net e.V. beteiligt sich mit dem explore regio.mobil am Aktionstag. Je nach verfügbaren Kapazitäten bespielen mindestens zwei Mitgliedsinstitutionen das explore regio.mobil an diesem Tag, z.B. das Schülerlabor Infosphere der RWTH, das Continuum Kerkrade, der Freundeskreis Botanischer Garten e.V. u.a.

Aktionstag 2020:

2020 steht im Zeichen des RWTH-Jubiläums. Daher soll es auf Wunsch und in Absprache mit der RWTH anstelle des eingeführten Aktionstages drei Veranstaltungen an drei verschiedenen Tagen geben:

- Filmvorführung für Kinder zum Thema Wissenschaft auf der Marktbühne am 27.06.
- „Uni am Rathaus“ – Vorlesung und Talk auf der Rathauptreppe Katschhof 14. oder 15.07.
- Science Slam im Centre Charlemagne am 16.07.

(Da die Planungen noch nicht abgeschlossen sind, sind diese Angaben vorläufig ohne Gewähr.)

Planung, Koordination und Umsetzung: Wissenschaftsbüro der Stadt Aachen

Stellungnahme FB 13:

Das Projekt „Archimedischer Sandkasten“ setzt die vom Rat der Stadt formulierte Aufgabenstellung, die Wissenschaftsstadt Aachen sichtbar zu machen, passgenau und auf vielfältigste Art und Weise für die ganze Familie, insbesondere für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche um. Durch die Einbindung von drei Fachbereichen der Stadt Aachen und zahlreicher externer technik- bzw. wissenschaftsaffiner Akteure ist der „Archimedische Sandkasten“ ein komplexes Projekt. Zugleich ist der „Archimedische Sandkasten“ ein Projekt mit einem klaren inhaltlichen Profil, das nicht verwässert werden sollte.

Das Gewerk „Archimedische Werkstatt“ ist partizipatorisch angelegt. Das heißt: Nicht nur bei den Städtischen Ferienspielen angemeldete Kinder und Jugendliche können teilnehmen, sondern auch jeder Gast des „Archimedischen Sandkastens“, der spontan mitmachen möchte.

Der Aktionstag bietet ein vielfältiges technisch-wissenschaftliches und spielerisches

Mitmachprogramm.

Hinter dem im Ratsantrag 597/17 benannten Beispiel der Städtereion Aachen für ein „Familienspielfest“ steht „Stadt–Land–Spielt!“, ein Format, das von der Dortmunder Werbeagentur „Agentur Vielfalt“ (www.agenturvielfalt.de) organisiert wird. Finanziert wird es durch: „AMIGO Spiel + Freizeit GmbH Dietzenbach, Asmodee GmbH Essen, Deutsches Spielearchiv Nürnberg, Drübberholz – Spielezentrum Nds. Dörverden, Game Factory Wädenswil, Habermaass GmbH Bad Rodach, Hans im Glück Verlag München, HCM-Kinzel Zaberfeld, Jumbo Spiele GmbH Haan, KJR Deggendorf, NORIS-SPIELE Fürth, Österreichisches Spielemuseum e.V. Wien, Pegasus Spiele GmbH Friedberg, Ravensburger AG Ravensburg, Spielecafé der Generationen – Jung und Alt spielt e.V. Pfarrkirchen.“ (Quelle: <https://stadt-land-spielt.de>)

„Stadt–Land–Spielt!“ versteht sich als „Projekt zur Förderung des Kulturguts Spiel in der Gesellschaft“. (Quelle: <https://stadt-land-spielt.de>) An „Stadt–Land–Spielt!“ – in der Regel handelt es sich dabei um Indoor-Veranstaltungen – beteiligen sich einmal im Jahr an einem vom Organisator festgelegten Wochenende in Deutschland, Österreich und der Schweiz verschiedene Player, darunter auch die Städtereion Aachen. Sie fungieren vor Ort als Veranstalter und stellen Räumlichkeiten sowie Personal zur Verfügung. Von der Dachorganisation erhalten sie gebrandetes Werbematerial und Spiele, vor allem Brettspiele, Kartenspiele oder Würfelspiele. Der Zugang zur Teilnahme selbst ist kostenlos. „Stadt–Land–Spielt!“ findet dieses Jahr zum siebten Mal statt, am 12./13.09.2020. Der „Archimedische Sandkasten 2020“ endet spätestens am 11.08.2020.

Fazit:

„Stadt–Land–Spielt!“ ist ein eingeführtes, eigenständiges Projekt, das von einem Fremdveranstalter betrieben wird. 2020 findet es einen Monat nach dem Archimedischen Sandkasten statt. Seine Zielsetzung entspricht nicht dem Profil des „Archimedischen Sandkastens“. Aus diesen beiden Gründen kann es nicht zu einer Zusammenarbeit mit diesem Format kommen.

Bleibe die Entwicklung eines eigenen Spielewochenendes zusätzlich zu den Angeboten des „Archimedischen Sandkastens“, ein Projekt im Projekt, mit Spielen, die zum inhaltlichen Profil des „Archimedischen Sandkastens“ passen.

Bei FB 13 und FB 45 gibt es weder personelle noch finanzielle Kapazitäten, die dafür freigestellt werden könnten. Eine finanzielle oder anderweitige Unterstützung durch Spielehersteller scheint fraglich, weil mit „Stadt–Land–Spielt!“ bereits ein auf sie zugeschnittenes Format mit internationaler Reichweite existiert.

Doch bieten der „Archimedische Sandkasten“, die „Archimedische Werkstatt“ und der „Archimedische Aktionstag“ bereits jetzt hinreichend spielerische Mitmachmöglichkeiten für alle Besucher*innen, eine Ausweitung des Programms ist daher nicht erforderlich.

Anlage/n:

Ratsantrag Nr. 597/17 der PIRATEN-Fraktion vom 09.12.2019